

Mailand (1997/98) und der FC Barcelona (1998–2004) gehören zu seinen weiteren großen Karrierestationen.

**Mitchell Weiser** stand von 2012 bis 2015 drei Jahre bei Bayern München unter Vertrag. Der Außenbahnspieler wechselte danach zu Hertha BSC, bevor er sich 2018 für einen Neuanfang bei Bayer Leverkusen entschied. Bei der Werksself arbeitet Vater Patrick als Jugendtrainer. Beide Weisers entstammen allerdings der Jugend des 1. FC Köln. Patrick Weiser spielte als Profi für den rheinischen Rivalen von 1991 bis 1997 und von 2005 bis 2007. Dazwischen war der Mittelfeldspieler bei Stade Rennes und dem VfL Wolfsburg aktiv.

**Pascal Köpke** agiert als Stürmer beim 1. FC Nürnberg. Sein Vater Andreas Köpke gilt als einer der besten Torhüter der deutschen Fußballgeschichte. Köpke senior gehörte dem Kader der deutschen Weltmeistermannschaft von 1990 an und war Stammkeeper im DFB-Team beim EM-Sieg 1996.

**Palkó Dárdai** zählte bis 2020 zum Profi-Kader von Hertha BSC. Sein Vater Pál Dárdai ist bei der Hertha eine Legende. Der Ungar spielte erst als Profi von 1997 bis 2011 im Mittelfeld der Berliner, dann war er als Jugendtrainer und ungarischer Nationaltrainer im Einsatz, bevor er die Profi-Mannschaft der Hertha von 2015 bis 2019 übernahm. Ende Januar 2021 wurde er erneut zum Cheftrainer befördert.

**Leonardo Bittencourt** steht seit 2019 in Diensten von Werder Bremen. Sein Vater Franklin Bittencourt, in Rio geboren, spielte für den VfB Leipzig (1992–1998) und Energie Cottbus (1998–2003) in der 1. und 2. Bundesliga. Franklin Bittencourt agierte meist als hängende Spitze und markierte in den ersten beiden deutschen Profiligen insgesamt 43 Tore.

**Louis Schaub** ist beim 1. FC Köln unter Vertrag, aber derzeit an den Schweizer Klub FC Luzern ausgeliehen. Sein Vater Fred Schaub spielte einst für Eintracht Frankfurt. Der Angreifer avancierte dabei im UEFA-Cup-Finale 1980 zum Matchwinner. Borussia Mönchengladbach war mit einem 3 : 2-Sieg aus dem Hinspiel nach Frankfurt angereist. Bis kurz vor Schluss stand es im Rückspiel 0 : 0, dann wurde Schaub in der 77. Spielminute eingewechselt und erzielte in der 81. Spielminute den 1 : 0-Siegtreffer für die Hessen. Dank der Auswärtstorregel gewann somit die Eintracht den UEFA-Cup.

## **SPORTLICHE SPIELERFRAUEN**



Die Zahl der Spielerfrauen, die selbst Spitzensport betreiben, steigt stetig. Im Folgenden finden sich einige Beispiele von besonders sportlichen Spielerfrauen aus der Bundesliga.

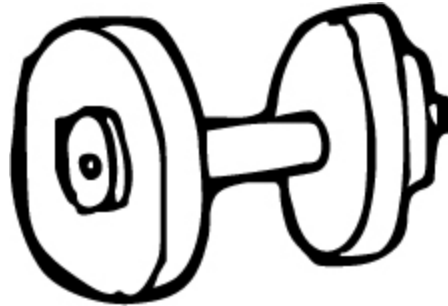
**Jordyn Huitema**, die Freundin von FC-Bayern-Star Alphonso Davies, spielt selbst professionell Fußball. Auf Vereinsebene stürmt sie für Paris Saint-Germain, auf Nationalmannschaftsebene geht Huitema für Kanada auf Torejagd.

**Shanga Forsberg**, die Ehefrau von RB-Leipzig-Angreifer Emil Forsberg, war einst Junioren-Nationalspieler in Schweden und spielte von 2016 bis 2018 für das Frauenteam der Leipziger.

Sami Khedira, mit Deutschland Weltmeister 2014 und unter Vertrag bei Hertha BSC, soll übereinstimmenden Medienberichten zufolge mit **Melanie Leupolz** eine Beziehung führen. Leupolz wiederum wurde mit der deutschen Frauen-Nationalmannschaft 2016 Olympiasieger.

Die Ehefrau von FC-Bayern-Stürmer Robert Lewandowski, **Anna Lewandowska**, ist eine sehr erfolgreiche Karateka. Bei der Karate-WM gewann sie eine Bronzemedaille im Einzelkampf – und mit dem polnischen Team sogar die Goldmedaille.

Zu den fittesten Spielerfrauen neben Anna Lewandowska dürfte **Cidia Siqueira** zählen. Die Fitnesstrainerin ist die Freundin von Wendell, Außenverteidiger bei Bayer 04 Leverkusen. Siqueira sorgt in den sozialen Netzwerken mit ihren intensiven Workouts oftmals für Begeisterung bei den Usern und besitzt auch in Brasilien einen beachtlichen Bekanntheitsgrad.



Eine weitere Spielerfrau des FC Bayern zählt derweil zu den besten Dressurreiterinnen in Deutschland. **Lisa Müller**, Ehefrau von Offensiv-Allrounder Thomas Müller, gewann 2019 mit ihrem Pferd »Stand by« das stark besetzte Turnier in Stuttgart. In der Folge wurde sie vom Verband befördert und in den deutschen Perspektivkader aufgenommen.

Bastian Schweinsteiger, mit Deutschland 2014 Weltmeister, ist mit **Ana Ivanovic** verheiratet. Ivanovic gewann 2008 die French Open, wodurch die Serbin damals zur Nummer eins der Weltrangliste aufstieg.

## ALS SPIELER UND TRAINER EIN HELD DES VEREINS

Bei internationalen Top-Klubs liegt es im Trend, ehemalige Weltklasespieler, die dem Verein schon als Profi erfolgreich gedient haben, als Chefcoaches zum Verein zurückzuholen. Eine kleine, aber feine Auswahl:

**Hansi Flick** dürfte in Deutschland aktuell sicherlich das bekannteste Beispiel sein. Er übernahm während der Saison 2019/20 den FC Bayern und holte mit dem Team das Triple. Flick war einst selbst für die Münchner als Profi aktiv, zwischen 1985 und 1990 spielte er im Mittelfeld des FC Bayern und gewann vier deutsche Meisterschaften und einmal den DFB-Pokal. Zudem stand er im Finale des Landesmeisterscups 1987 in der Startelf der Roten. Allerdings ging die Partie mit 1 : 2 gegen den FC Porto verloren.

**Zinédine Zidane** gelang bei seiner ersten Amtszeit bei Real Madrid der Gewinn von drei Champions-League-Titeln in Folge (2016–2018). Nach kurzer Pause kehrte der Franzose im Frühjahr 2019 zu den Königlichen zurück und holte 2019/20 die spanische Meisterschaft. Bereits als Spieler war Zidane der Chef auf dem Platz: Im Champions-League-Finale 2002 erzielte er den 2 : 1-Siegtreffer für Real gegen Bayer 04 Leverkusen.

**Ronald Koeman** hat zur Saison 2020/21 das Traineramt beim FC Barcelona übernommen. Der Niederländer agierte einst als Libero und Standardspezialist für die Katalanen. Im Finale des Landesmeisterscups 1992 hämmerte er in der Verlängerung einen Freistoß aus 23 Metern zum 1 : 0 ins Netz – so gewann Barcelona erstmals die bedeutendste Trophäe im europäischen Vereinsfußball. Zudem wurde Koeman vier Mal in Folge spanischer Meister mit Barca (1991–1994).

**Diego Simeone** zählt zu den besten Trainern der Welt. Mit seiner aggressiven Defensivtaktik prägt er Atlético Madrid seit 2011 – in der Saison 2013/14 glückte ihm die große Überraschung: Atlético gewann die spanische Meisterschaft vor Real und Barca. Ein ähnlicher Coup war dem einstigen Mittelfeldakteur auch 1995/96 gelungen: Damals zählte Simeone noch als Spieler zur Meistermannschaft der »Colchoneros«.

**Andrea Pirlo** ist in Italien seit der Saison 2020/21 Cheftrainer von Juventus Turin. Als Profi gewann Pirlo mit Juve vier Meistertitel in Folge (2011/12–2014/15). 2015 gelangte er zudem mit Juve ins Finale der Champions League, musste sich dort aber dem FC Barcelona mit 1 : 3 geschlagen geben.

**Frank Lampard** war von 2019 bis Januar 2021 Trainer des FC Chelsea in der Premier League. Im Jahr 2012 gewann er mit den Londonern noch als Spieler die Champions League – Chelsea besiegte in der Münchner Allianz Arena den FC Bayern mit 5 : 4 nach Elfmeterschießen.

**Ole Gunnar Solskjær** übernahm im Dezember 2018 Manchester United und ist den Fans des FC Bayern ebenfalls in schmerzlicher Erinnerung. Im Champions-League-Finale 1999 führten die Münchner bis zur 90. Minute mit 1 : 0 – doch in der Nachspielzeit drehten die Engländer die Partie noch in einen 2 : 1-Erfolg um. Schütze des Siegtreffers in der 3. Minute der Nachspielzeit war: Ole Gunnar Solskjær.

## **DIE MASKOTTCHEN DER BUNDESLIGAKLUBS**

Fast jeder Bundesligaklub besitzt ein Maskottchen. Meist vom kommerzialisierten US-Profisport inspiriert, führten viele Vereine insbesondere in den 1990er-Jahren das Element eines Glücksbringers ein. Das jeweilige (Stoff-)Tier und dessen Name ist in der Regel verbunden mit Charakteristika aus der Geschichte des Vereins oder der jeweiligen Region. Die meisten Maskottchen dürften in der Regel aber in erster Linie der PR-Maschinerie des Klubs dienen, um vor allem Kinder noch enger an den Verein zu binden. Ein Überblick über die Maskottchen der Bundesligaklubs:

- Beim **FC Bayern** dient der Bär »Berni« als Maskottchen.
- Auch bei der **Hertha** ist ein Bär fürs Jubeln zuständig: »Herthino«.
- Biene »Emma« ist der Glücksbringer von **Borussia Dortmund**.
- **Borussia Mönchengladbach** setzt auf das Fohlen »Jünter«.
- Der Löwe »Brian The Lion« ist das Maskottchen von **Bayer 04 Leverkusen**.
- **Schalke 04** setzt auf den Maskottchen-Menschen »Erwin« als Glücksbringer.
- Der **VfL Wolfsburg** hält es mit dem Wolf »Wölfi«.
- Der **1. FC Köln** besitzt seit 1950 einen echten Geißbock (»Hennes«) als Maskottchen.
- Bei **Eintracht Frankfurt** ist es der Steinadler »Attila«.
- Der **VfB Stuttgart** baut auf das Krokodil »Fritzle«.
- Bei der **TSG 1899 Hoffenheim** ist es der Elch »Hoffi«.
- »Lukas der Lokomotivführer« ist das Maskottchen des **FC Augsburg**.
- **Union Berlin** setzt auf »Ritter Keule« als Glücksbringer.
- **RB Leipzig** erfand den Stierbullen »Bulli« als Maskottchen.
- »Füchsle« lautet der Fuchs-Glücksbringer des **SC Freiburg**.
- **Werder Bremen** besitzt derzeit kein Maskottchen, hatte in der Vergangenheit aber die lebendige Heidschnucke (Schaf) »Pico« und später die Möwe »Werdi« als Glücksbringer im Angebot.
- **Arminia Bielefeld** und **Mainz 05** verzichten im Herrenbereich auf ein Maskottchen. Für ihre Kinder-Fanklubs gibt es aber jeweils einen Glücksbringer: In Bielefeld ist es der Stier »Lohmann«, bei Mainz der Clown »Johannes«.